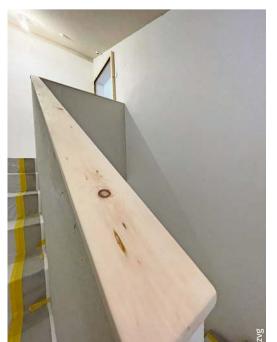


Berghotel-Mettmen-Gastgeber Romano Frei weiss: Zufriedene Mitarbeitende sind ebenso wichtig wie glückliche Gäste. Die neue Personalunterkunft bietet Privatsphäre und Komfort.

m Zuge des jüngsten Umbaus im Berghotel Mettmen entstanden im ehemaligen Lagerhaus zeitgemässe Unterkünfte für elf Mitarbeitende und eine Wohnung für die Gastgeber. Separate Hauseingänge und schalldichte Abgrenzungen gewährleisten die Privatsphäre der Wohnparteien. Helle Wände und Deckenbeläge werden durch fest eingebautes Holzmobiliar und Holzböden ergänzt. Die Nasszellen sind geräumig und bieten genügend Komfort für die Mitarbeitenden. Der Küchenbereich lässt eine gemeinschaftliche Nutzung zu. «Mit der neuen Personalunterkunft werden wir den Bedürfnissen der Mitarbeitenden gerecht», sagt Gastgeber Romano Frei. Da das Personalhaus nur während sechs Monaten im Sommer als solches genutzt wird werden die Personalzimmer im Winter an Gäste vermietet. In das neue Dach des Personalhauses wurde eine Fotovoltaik-Anlage eingebaut. Die erzeugte Energie wird durch einen Verbund im Hotel vollumfänglich am Berg genutzt. Die komplett erneuerten Fenster, die neue Luft-Luft-Wärmepumpe und die zusätzliche Dämmung der Wohnräume helfen, den Energieverbrauch zu senken. Im Untergeschoss wurden Lagerräume und die Werkstatt des Hotels eingerichtet.



Romano und Sara Frei-Elmer sind seit acht Jahren Gastgeber im Glarner Berghotel Mettmen.







Personal- und Gästezimmerumbau in Zahlen

2.012 Mio.

Franken kostete der Umbau. Ihm gingen ein Jahr Planung und acht Monate Bauzeit voraus.

260 Quadratmeter

umfassen die sechs umgestalteten Gäste- und Personalunterkünfte.

20 Monate

dauerten Planung und Umbau insgesamt.

1518 Extrafahrten

machte die Luftseilbahn Kies-Mettmen für Arbeiter- und Materialtransporte.

8150 Tonnen

Schnee mussten für den Zugang zur Baustelle geräumt werden.

Hotel-Steckbrief

Betrieb: Berghotel Mettmen

Gastgeber und Mitbesitzer: Familie Romano und Sara Frei-Elmer

Baujahr: Das Berghotel Mettmen wurde 2016 auf den Grundmauern des alten Berggasthauses neu aufgebaut.

Anzahl Zimmer: 20

Anzahl Logiernächte: 6100

Hotelkategorie: Swiss Lodge

Wellness: Aussenwhirlpool, Sauna, Wellnessdusche, Ruheraum

berghotel-mettmen.ch

Zum Umbau

Finanzierung: Glarner Regionalbank, SGH, Schweizer Berghilfe

Bauherrschaft: Berghotel Mettmen AG

Bauleitung: Marti Holzbau (Personalhaus), Berghotel Mettmen AG (Hotel)

Architekt: Marti Holzbau, Matt (Personalhaus); Schiesser Architektur AG, Glarus (Hotel)

Partner: Jacober + Elmer Bedachungen AG, Elm; Gschwend AG Gastro-Bau, Thun; Lavie 46 AG, Glarus



Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit Société Suisse de Crédit Hötelier Società Svizzera di Credito Alberghiero

Beim Umbau der Mitarbeitendenunterkünfte lag der Fokus auf Praktikabilität und Wertigkeit.